



Antrag zum Haushaltsplan 2025

Fraktionsgeschäftsstelle
Kronenstr. 25
70174 Stuttgart

T +49 (0) 711 226 30 10
info@gruene-vrs.de
www.gruene-vrs.de

18. Oktober 2024

Clusterreport Landwirtschaft umsetzen – regionale Marke schaffen

Antrag:

Die Geschäftsstelle wird beauftragt gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) folgende zwei Maßnahmen aus dem Clusterreport Landwirtschaft umzusetzen:

1. Erarbeitung und Einführung einer regionalen Dachmarke für landwirtschaftliche Erzeugnisse (vergleichbar mit Marken wie z.B. „Gutes vom See“ und anderen Regionen). Ziel ist es, eine starke, wiedererkennbare Marke zu schaffen, um die Wertschöpfung in der regionalen Landwirtschaft zu steigern und deren Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die Marke soll im Rahmen einer gezielten Marketingstrategie beworben werden.
2. Aufbau einer ergänzenden digitalen Vermarktungsplattform/ ggf. App für regionale Produkte.

Die notwendigen Kosten von geschätzt 150.000 EUR für eine externe Vergabe sind in den Haushalt einzustellen. In Frage kommende ergänzende Förderprogramme sollten geprüft werden.

Begründung:

Auf dem „Forum Landwirtschaft in der Region Stuttgart“ am 15. März 2024 wurde der Clusterreport Landwirtschaft vorgestellt. Ein zentrales Ergebnis dieses Reports war, dass es bislang keine einheitliche Marke für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der Region Stuttgart gibt. Eine solche Marke könnte jedoch einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, die Sichtbarkeit und den Absatz regionaler Produkte zu erhöhen und gleichzeitig die Wertschöpfung in der Landwirtschaft zu steigern.

Eine starke regionale Marke für landwirtschaftliche Erzeugnisse kann das Bewusstsein für hochwertige, lokal produzierte Nahrungsmittel stärken und die regionale Wirtschaft fördern. Sie schafft Vertrauen bei den Verbraucher*innen, die zunehmend Wert auf nachhaltige, regionale Produkte legen. Gerade in Zeiten von Globalisierung und Klimawandel suchen viele Menschen nach umweltfreundlichen Alternativen zu importierten Lebensmitteln, und eine klare regionale Marke könnte diese Nachfrage befriedigen.

Darüber hinaus würde eine solche Marke der regionalen Landwirtschaft helfen, sich gegenüber externen Wettbewerbern besser zu positionieren und langfristig ihre Existenz zu sichern. Mit einer gezielten Vermarktungskampagne, die die besonderen Qualitäten der Region und ihrer Produkte betont, könnten die landwirtschaftlichen Betriebe in der Region Stuttgart neue Märkte erschließen und ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig verbessern.

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart wird daher beauftragt, in enger Abstimmung mit den landwirtschaftlichen Verbänden der Region, ein Konzept für eine regionale Marke zu entwickeln und deren Einführung zu fördern.

Eine digitale Vermarktungsplattform, idealerweise ergänzt durch eine App, bietet eine wichtige Erweiterung der physischen Marke für regionale landwirtschaftliche Erzeugnisse. Sie könnte die Reichweite regionaler Produkte erheblich steigern, indem sie den Konsument*innen eine benutzerfreundliche Möglichkeit bietet, Produkte direkt online zu vorzubestellen, die Verfügbarkeit lokaler Waren einzusehen und sich über Erzeuger und ihre Produktionsmethoden zu informieren. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart sollte daher neben der Schaffung einer physischen Marke auch die Entwicklung einer digitalen Plattform oder App in Betracht ziehen, um die Vermarktung regionaler Erzeugnisse umfassend zu unterstützen.

Für die Fraktion

Philipp Buchholz, Ulrich Dilger, Prof. Dr. André Reichel